

Leserbriefe	Helmut Pfeiffer: Ratschläge für qualifiziertere Führung	620
	Wolfgang Martin: Eine gute Bilanz nach dem 1. Halbjahr	622
	Helga Müller: Auch unser Ziel ist: Stets zu Diensten	624
	Karl-Heinz Eikholdt: Die Sozialpolitik wirkt stimulierend	627
	Gerhard Mikiforow: Auf neuen Wegen zu Spitzenleistungen	629
	Rainer Jeschky/Manfred Keitsch: Veteranen wissen: Sie werden gebraucht	631
	Stephan Gehr: Wenn „das geht nicht“ nicht existiert	634
	Erich Barth: So wird unsere Kaderreserve gesichert	636
	Rudi Witter: Die Versammlungen wurden lebendiger	639
	Klaus Schütz: Traditionspflege formt das Bewußtsein	641
Informationen Miteinander im Leistungsvergleich		643
	Konkrete Aufgaben für die Genossen	644
	Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel	645

Titelbild: Genosse Jürgen Saß, Meister und Jugendbrigadier im Ingenieur-, Tief- und Verkehrsbaukombinat Rostock, war Mitunterzeichner des Briefes der 51 jungen Helden der Arbeit an Genossen Erich Honecker, in dem sie alle Kollektive in der Republik zu Höchstleistungsschichten anlässlich des Weltfriedenstag 1987 aufriefen. Die 26 Tiefbauer des Jugendmeisterbereiches stellten sich das Ziel, eine überdurchschnittliche Tagesleistung zu erarbeiten; das sind 30 Quadratmeter Verbundpflaster zusätzlich.

Der Plan 1988 sieht Steigerungsraten für den Meisterbereich von 3 bis 4 Prozent vor. Für Jürgen Saß, Mitglied der Bezirksleitung Rostock der SED und der Zentralen Parteileitung des Kombinars, und sein Kollektiv sind diese staatlichen Vorgaben Minimalanforderungen, die sie durch höhere Arbeitsproduktivität und Spitzenleistungen überbieten wollen.

Foto: KlausWalter

Foto 2. Umschlagseite Ernst Höhne; Grafik 3. Umschlagseite Walter Tremer.



Redaktionskollegium:

**Dr. Werner Scholz (Chefredakteur),
Dr. Günter Jurczyk (stellv. Chefredakteur),
Peter Faltin, Therese Heyer,
Ronald Hoffmann, Carl-Heinz Janson,
Prof. Dr. habil. Harry Milke,
Heinz Mirtschin, Hein Müller, Helmut Müller,
Dr. Heinz Puder, Kurt Richter, Gerd Schulz,
Helmut Semmelmann, Gerhard Tröllitzsch,
Irma Verner, Herbert Wagner, Horst Wagner.**

Herausgegeben vom Zentralkomitee der SED

Verlag: Dietz Verlag Berlin, Postschließfach 273, Berlin, 1020
Fernruf: 2 70 30

Anschrift der Redaktion: Haus des Zentralkomitees,
Am Marx-Engels-Platz, Berlin, 1020 Fernruf: 2 02 39 66
Lizenznummer: 1353, erteilt vom Presseamt beim Vorsitzenden
des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik
Gesamtherstellung: (140) Druckerei Neues Deutschland
Artikelnummer: 65 212

Erscheint zweimal im Monat, Abonnementspreis DDR:
-60 M für 1 Monat, Einzelverkaufspreis -30 M.
Bestellungen nehmen jedes Postamt, jeder Postzusteller und der
Literaturobmann entgegen

Dieses Heft wurde am 27. August 1987 in Druck gegeben